

29.4.2010 Gemeinsame StVV

Jörg Gleisenstein

Rede Handlungsplan FFO-Slubice

Sehr geehrte Damen und Herren,

der Frankfurt-Slubicer Handlungsplan hat die Tagesordnung des Gemeinsamen Ausschusses für Europäische Integration der Stadtverordnetenversammlungen Slubice und Frankfurt (Oder) in den letzten 12 Monaten bestimmt. Wir haben dieses Projekt intensiv begleitet – mein Kollege, der Co-Vorsitzende Juliusz Zwirek hat darüber berichtet - und werden auch die Umsetzung genauso intensiv begleiten, wenn dieses Dokument heute angenommen wird. Der Ausschuss hat auf seiner letzten Sitzung am 7. April das so vorliegende Dokument einstimmig zur Beschlussfassung empfohlen. Die Ausschussmitglieder sehen dieses Dokument als wichtigen Beschluss für die Vertiefung der Zusammenarbeit unserer beiden Städte und dessen Umsetzung als wichtigen Bestandteil unseres Arbeitsprogramms für die kommenden Jahre.

Neben dieser lokalen Bedeutung für die Zusammenarbeit unserer beiden Städte und für die Schaffung neuer Entwicklungsperspektiven zum Wohle der Menschen auf beiden Seiten der Oder hat dieser Handlungsplan auch eine europäische Bedeutung. Seine Erarbeitung steht in Zusammenhang mit Prozessen, die in anderen europäischen Grenzregionen stattfinden. Wir können hier von anderen Grenzregionen lernen und unsere Erfahrungen und Erkenntnisse weitergeben. Dieser Prozess ist sehr wichtig, lenkt er doch auch europäisches Interesse auf unsere beiden Städte und hilft uns Aufmerksamkeit auf europäischer Ebene zu bekommen. Gelingt es uns, die europäischen Programme mit Leben zu füllen? Auch diese Frage ist bedeutsam und wird in Potsdam, Berlin und Brüssel aufmerksam verfolgt.

Der Prozess der Erarbeitung dieses Handlungsplans hat viele positive Seiten der Zusammenarbeit in den Fokus gerückt. An dieser Stelle möchte ich auch einen Dank an alle Slubicer und Frankfurter aussprechen, die an der Erarbeitung dieses Dokuments beteiligt waren: bei der Zukunftskonferenz und in den Arbeitsgruppen. Ohne bürgerschaftliches Engagement würden alle Worte zur Zusammenarbeit über die Oder hinweg nur leere

Worthülsen bleiben. Die Unterstützung dieser Akteure in Vereinen, Verbänden, Institutionen, Schulen und Kindertagesstätten muss auch weiterhin hohe Priorität haben. Die Erarbeitung des Handlungsplans hat auch die Defizite aufgezeigt, die es in der Zusammenarbeit gibt und an denen wir arbeiten müssen. Hierzu gehört für mich die Schaffung von Arbeitsstrukturen, die sicherstellen, dass die Ziele dieses Dokuments mit Leben gefüllt werden. Das betrifft unsere gemeinsamen Institutionen und Arbeitsprozesse, für die klare und transparente Strukturen notwendig sind, aber auch die kontinuierliche Beteiligung der Bürgerinnen und Bürger.

Wenig gemeinsames gibt es bisher im Infrastrukturbereich. Hier voranzukommen ist besonders schwierig, aber auch besonders notwendig, wenn wir die Lebensverhältnisse auf beiden Seiten der Oder verbessern wollen.

Deshalb werden wir am Ende an der Umsetzung des hier zu beschließenden gemessen. Denn die Menschen erwarten Ergebnisse, die für sie Vorteile bringen. Hieran mitzuarbeiten, dazu möchte ich alle Slubicer und Frankfurter ermuntern und werbe um Zustimmung zu dem vorliegenden Antragsdokument.

Herzlichen Dank für Ihre Aufmerksamkeit.